

## Die Unbesiegbare ist da!

Werte Leser, ...

Wenn Sie die Biomasse von uns Menschen, ... von uns >allen< Menschen auf der Welt, ... von uns oftmals auch verfetteten Wohlstands-Menschen und auch von denen in ärmster Armut lebenden Menschen (vermutlich eher nicht fett), zusammen rechnen und dann die Biomasse von Ameisen dagegen rechnen, ... dann kommt da eine Zahl raus, die es schon schwer in sich hat.

Denn wenn Sie die Frage der >Biomasse< bei Google stellen, kommt dabei raus: "Die geschätzte Biomasse der Ameisen sei größer als jene von wilden Vögeln und Säugetieren zusammen, und entspreche rund 20 Prozent der Biomasse aller Menschen".

Also scheint diese Spezies, dieses Spezies der Krabbeltiere, der Ameisen, ... schon einen mehr als gewichtigen Stand auf der Erde zu haben!

Jetzt wissen Sie natürlich, dass es unter den Ameisen verschiedene Arten gibt, ... aber eine von diesen Arten hat es besonders in sich, sie hat einen besonders schlechten Ruf und zwar die rote Feuerameise.

Das ist so ähnlich wie bei dem Namen „Wagner“ (also ich meine damit jetzt nicht den Basketballspieler Wagner, der Weltmeister geworden ist), ... ich meine mehr die grünen Männlein im un-schicklichen Camouflage und dem Willen zu morden: Die Wagner-Söldner halt, die mit dem Totenschädel auf der Uniform.

Denn zwischen der roten Feuerameise und den Wagner-Söldnern besteht nur der Unterschied, ... einer unterschiedlichen Mengen-Bein-Anordnung, ansonsten sind beide echte Raufkumpane, ... mit denen man eigentlich gar nichts zu tun haben möchte.

Streichen Sie das Wort ‚eigentlich‘, ... mit denen man es nicht zu tun haben möchte!

Wenn Sie die Nachrichten verfolgen, dann wissen Sie aber auch, ... dass die Wagner-Söldner gerade noch von den ukrainischen Soldaten noch am „weiter marschieren“ gehindert wurden, ... beziehungsweise sie jetzt gerade mal nicht mehr so wirklich am Marschieren sind, ... aber sie immer noch - auch ohne Prigoschin - irgendwie da sind!

Dabei stimmt ja gerade bei den Wagner-Söldnern zumindest die Richtung, ... denn Prigoschin ist (offiziell) in der Hölle und die Wagner Truppe (auch offiziell) nicht mehr ganz so präsent!

Bei der roten Feuerameise ist es wiederum so, dass sie sowieso da ist und dass sie leider, ...blöderweise, so wie es nun mal aussieht, unbesiegbar ist!

Das habe ich übrigens schon vor über 30 Jahren erfahren, als mir das Buch „Leiningens Kampf mit den Ameisen“ (eine Novelle) vor die Leseaugen kam und ich damals schon fasziniert und dann wiederum lesegefangen war, ... denn diese Novelle hat es in sich und wenn man einmal angefangen hat zu lesen, möchte, muss man auch das Ende wissen!

Und auch hier geht es, wenn ich mich recht entsinne, um die rote Feuerameise, ... na klar werde ich Ihnen das Ende hier jetzt nicht verraten, das dürfen Sie sich selbst erlesen.

Fakt ist aber, dass dieses possierliche Tierchen jetzt hier bei uns in Europa festgestellt wurde, ...und diese „Invasiven“ scheinen Geschmack zu haben, ... sie sind zu ihrem ersten Europa-Ausflug in Italien reingekrabbelt.

Um genau zu sein, man hat sie auf Sizilien gefunden und dann gleich 88 Nester! Ich vermute dann auch mal, man hat den Kampf mit diesen „invasiven Krabbeltierchen“ genauso wie einst Leiningens aufgenommen und ob es was gebracht hat, ... werden die nächsten Jahre zeigen.

Vielleicht, ... vielleicht hilft aber auch der Klimawandel und die Armee der roten Feuerameise wird in den kommenden Jahren von Unmengen von Hagel zermatscht und durch Starkregen weggespült.

Falls übrigens nicht, könnte es dann ja sein, ... dass wir in 10-15 Jahren die rote Feuerameise genauso lieb gewonnen haben wie Waschbären, amerikanische Flusskrebse oder Nilgänse oder die asiatische Hornisse, ... wobei mir da noch eine Kleinigkeit auffällt, denn scheinbar zählt hier im Vergleich nur eins, ... „je kleiner je gemeiner“.

Und mit fast allen dieser Tierchen hatte ich schon Kontakt, Nilgänse schwimmen regelmäßig bei uns auf dem See herum, eine asiatische Hornisse besuchte mich in einem französischen Straßencafé vor zwei Jahren und auch mit einem Waschbären hatte ich schon einen direkten Kontakt, allerdings war das in Amerika, aber für mich war dieses Ereignis so einschneidend, ... dass ich mir fest vorgenommen habe, ... bei einem erneuten Zusammentreffen ein Zusammentreffen zu vermeiden.

Nur bei dem amerikanischen Flusskrebs bin ich mir ziemlich sicher, ... dass ich noch keinen Kontakt hatte, weder in einem Gewässer noch auf dem Teller, ... denn eine adäquate Möglichkeit, diese räuberische Krabbeltierart wieder los zu werden, ist scheinbar recht simpel: Man muss sie nur auffressen!

Zum Schluss möchte ich Ihnen auch die folgende Meldung nicht vorenthalten, ... vielleicht haben Sie ja auch schon irgendwo davon gehört: Die CIA hat nach Aussage eines sehr „glaubwürdigen Zeugen“ amerikanische Wissenschaftler dahingehend beeinflusst, ... dass sie ihre Einschätzung bezüglich der Entstehung des Coronavirus (übrigens durch Einsatz von viel Geld) zu revidieren, um dann festzustellen, ... dass das Corona-Virus einen natürlichen Ursprung hatte!

D.h. ja dann im Umkehrschluss, dass die Variante „Labor-Unfall“ wohl stattgefunden hat, ... zumindest kam eine amerikanische Untersuchungskommission mit 6:1 Stimmen zu diesem Ergebnis, was mich jetzt wiederum etwas verwundert zurücklässt...?

Und nur für den Fall, dass auch diese Kolumne wieder von irgendwelchen Computern oder Menschen in fernen Ländern gelesen und ideenmäßig ausgewertet wird, ... also nur für den Fall, dass auch hier die CIA mitlesen sollte, ... wenn Sie eine bestimmte Meinung in der deutschen Öffentlichkeit vertreten haben wollen, scheuen Sie sich bitte nicht, mich hier anzuschreiben und teilen Sie mir dann bitte einfach Ihren Wunsch in Verbindung mit dem Geld-Betrag mit, den Sie auf der einen Seite veröffentlicht haben wollen, beziehungsweise den Sie bereit sind zu zahlen ...

Ich werde auf jeden Fall weiterhin alles im Blick behalten, und für den Fall, dass mir eine rote Feuerameise vor die Füße tritt, dann trete ich auf jeden Fall zurück, .... für den Fall, dass es eine Armee von Millionen von Tieren sein sollte, .... dann trete ich übrigens zur Seite.

Die nächste Kolumne erscheint in den kommenden Tagen, wenn die Zeit dazu gekommen ist, ...und wenn sie fertig ist!

Bleiben Sie bis dahin gedankenstark!